



**22 FEB  
13 SEP  
2026**

**MARI  
TIME  
REVO  
LUTIO  
NEN**

museum  
**kunst der westküste**

# MARITIME REVOLUTIONEN

das Internationale  
Maritime Museum Hamburg  
zu Gast im MKdW

Im 19. Jahrhundert war die Welt im Wandel. Mit der Erfindung der Dampfmaschine begann ein Zeitalter intensiver Umwälzungen: Die Dampfmaschine veränderte auch die Schifffahrt wie keine Erfindung zuvor. Der technische Wandel brachte tiefgreifende Veränderungen mit sich – auch in vielen gesellschaftlichen Bereichen.

Eindrückliche Gemälde und Schiffsmodelle zeigen, wie die „Maritimen Revolutionen“ des 19. Jahrhunderts die Seefahrt prägten. Die Ausstellung beleuchtet die wechselvolle Beziehung zwischen Segelschiff und Dampfer, stellt eiserne Giganten und ihre eigenwilligen Schöpfer vor und zeigt den Wandel von Reisen über das Meer von einem reinen Transportmittel zu einem luxuriösen Erlebnis.

**The Fighting Temeraire**  
James Tibbits Willmore (nach Turner, J. M. W.)  
1861

Das legendäre Linienschiff "Temeraire" der Royal Navy wird 1838 von einem neuartigen Dampfer zur Verschrottung geschleppt. J. M. W. Turners berühmtes Gemälde blickt wehmütig auf den Übergang von Segel- zu Dampfschifffahrt.



## MERKANTILE REVOLUTION

Handelsschifffahrt zwischen Wind und Dampf

Über 3000. Jahre bestimmte der Wind die Seefahrt und machte die Seefahrt zu einem gefährlichen Unterfangen. Die Dampfmaschine machte es erstmals möglich, das Meer unabhängig von den Launen des Windes zu befahren.

Ausgehend von den Flüssen und Küsten eroberten Dampfer bald die Ozeane und begannen ihren Wettlauf um immer schnellere Verbindungen zwischen den Kontinenten.

Gleichzeitig gab es eine letzte Blüte der Segelschiffe: Die Umseglung des gefürchteten Kap Hoorn verbanden Kapitäne und Mannschaften zu eingeschworenen Gemeinschaften.

# EISERNE REVOLUTION

## Von Holzspanten zu Eisenplatten

Dampfkraft veränderte nicht nur die Art der Fortbewegung auf See, sondern auch den Schiffbau selbst. Eisen und Stahl Einzug in die Werften und eine neue Berufsgruppe machte aus dem Handwerk eine Wissenschaft: Ingenieure experimentierten mit neuen Materialien und Methoden und schufen immer größere Entwürfe. Trotz aller Fortschritte blieb die Seefahrt ein riskantes Unterfangen: Selbst die eisernen Giganten blieben den Kräften des Meeres ausgesetzt.

The "Great Eastern" und die Fregatte "Iris" in Sheerness.

Robert Charles Dudley, 1865

Die gewaltige "Great Eastern" war bei ihrem Stapellauf das mit Abstand größte Schiff, das jemals gebaut wurde. Das zeitgenössische Aquarell verdeutlicht eindrucksvoll ihre gewaltigen Ausmaße.



Plakat „Hamburg“  
Ivan Sally Seligmann  
1928

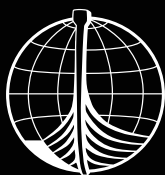
Der jüdische Künstler versinnbildlichte eindrucksvoll Hamburgs Nimbus als "Tor zur Welt", der auch in der Spätphase der großen Ozeandampfer das Flair von Fernweh und Weltläufigkeit verkörperte.



# TOURISTISCHE REVOLUTION

## Die Neuentdeckung des Reisens auf See

Vielen Menschen waren Dampfschiffe zunächst suspekt und Passagiere schilderten skeptisch die Geräusche an Bord der neuartigen Maschinen. Mit immer prachtvoller ausgestatteten Schiffen versuchten die Reeder, Seereisen von einer wochenlangen Strapaze zu einem luxuriösen Erlebnis zu machen. Zugleich blieben die Passagierdampfer ein Sinnbild der strengen Klassengesellschaft ihrer Zeit. War die Seereise bisher lediglich der Transport von Menschen über das Meer zu ihrem Reiseziel an Land, machte sie Albert Ballin in Hamburg zum Selbstzweck: 1891 brach das erste Schiff von Cuxhaven zu einer Rundreise ins Mittelmeer auf – die Geburtsstunde der Kreuzfahrt.



**Internationales  
Maritimes Museum  
Hamburg**

## **Das Internationale Maritime Museum Hamburg zu Gast im MKdW**

**Internationales Maritimes  
Museum Hamburg  
Peter Tamm Sen. Stiftung**

**Kaispeicher B  
Koreastraße 1  
20457 Hamburg  
Tel. +49 40 300 92 30-0  
E-Mail: [info@imm-hamburg.de](mailto:info@imm-hamburg.de)  
[www.imm-hamburg.de](http://www.imm-hamburg.de)**

**Für mehr Informationen zur  
Ausstellung:**

---

**Museum Kunst der Westküste  
Hauptstraße 1  
25938 Alkersum/Föhr  
Tel. +49 4681 747400  
[info@mkdw.de](mailto:info@mkdw.de) - [mkdw.de](http://mkdw.de)**

### **Öffnungszeiten**

<b>Donnerstag</b>	<b>11:00–16:00</b>	<b>Montag Geschlossen</b>
<b>Freitag</b>	<b>18:00–23:00</b>	<b>Dienstag 11:00–16:00</b>
<b>Samstag</b>	<b>11:00–16:00</b>	<b>Mittwoch 11:00–16:00</b>
<b>Sonntag</b>	<b>11:00–16:00</b>	